

„Ziele öfter mal hinterfragen“

GRÜNDERPORTRÄT: Filzen ist Katharina Lüthi-Drosners Leidenschaft – und ihr Beruf. In Kursen in ihrem Wolfratshausener Atelier zeigt sie, was dahintersteckt. Dabei ist vor allem eine Zutat wesentlich: Geduld.

Egal wie man's dreht und wendet, das Ergebnis überzeugt immer. Es gibt nicht viele Produkte, auf die das zutrifft. Eines davon, sagt Katharina Lüthi-Drosner, ist Filz. Seit 2004 bestimmt das wollene Material ihren Berufsalltag. Damals gründete sie mit Gabriele Pletschacher die Werkstatt ArteFilz in Wolfratshausen.

Zu schätzen lernten die beiden das Naturprodukt Wollvlies bereits zwei Jahre zuvor, als sie eine gemeinsame Freundin bei einem Filzgroßauftrag der Oberammergauer Passionsspiele unterstützten. „Was mich daran von Anfang an fasziniert hat, ist diese Ruhe, die es mit sich bringt“, erklärt Lüthi-Drosner. Der Prozess laufe heute noch so ab wie eh und je und lasse sich nicht beschleunigen – die Verwandlung von Wolle un-

„Mich fasziniert die Ruhe, die das Filzen mit sich bringt“, sagt Katharina Lüthi-Drosner.



ter dem Zusatz von warmer Seifenlauge und vielem Hin- und Herrollen mit Händen und Füßen brauche nun mal seine Zeit.

Seither bieten die Geschäftspartnerinnen Selbstgemachtes wie Taschen, Vorhänge, Schals oder Sitzkissen an. Und Filzkurse. Dafür ist Katharina Lüthi-Drosner zuständig. Für die gelernte Grundschullehrerin eine ideale Kombination: „Ich arbeite mit Menschen, gleichzeitig aber auch mit Filz.“ Was sie an den Kursen immer wieder fasziniere, sei, dass auch „die Teilnehmer irgendwie verfilzen“. „Sie werden innerlich so ruhig und lassen sich völlig auf das Filzen und die Menschen um sich rum ein.“ Gleichzeitig, so Lüthi-Drosner, „lernen sie, Kontrolle abzugeben, weil der Filz

häufig anders ausfällt als gedacht – aber eben immer schön“.

Aus diesem Grund möchte die dreifache Mutter ihre Kurse nun

verstärkt für größere Gruppen anbieten, beispielsweise als Teambuilding-Events, die das Wir-Gefühl unter Arbeitskollegen fördern sollen.

Sich Ziele wie diese zu stecken, hat die 55-Jährige maßgeblich beim Gründertrainig der IHK München gelernt. „Vor der Selbstständigkeit hatten meine Partnerin und ich kaum eine Vorstellung davon, was es bedeutet, Geschäftsfrau zu sein.“ Preise festzulegen und die richtigen Zielgruppen zu erreichen – all das sei ihnen zu Beginn sehr schwergefallen. „Durch das Training habe ich gelernt, meine Ziele zu hinterfragen, sie klarer zu formulieren und meinen eigenen Weg zu gehen.“

 INFO
Christian Codreanu Tel.: 089/51 16-567 E-Mail: codreanu@muenchen.ihk.de
IHK-Gründertraining: Einstiegs- und Entscheidungstag 9. Juni 2010, 9 bis 17 Uhr, IHK-Akademie, Orleansstraße 10–12